

Derenburger Nachrichten

Postzeitungslifte Nr. 307.

Postzeitungslifte Nr. 307.

Eingebürgert in Stadt und Land.

Eingebürgert in Stadt und Land.

Die „Derenburger Nachrichten“ erscheinen wöchentlich dreimal, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kosten mit ihren sämtlichen Beilagen Mk. 1,50 frei ins Haus gebracht, durch die Post bezogen inkl. Bestellgeld Mk. 1,92, abgeholt in der Geschäftsstelle Mk. 1,25 pro Quartal.

Anzeigen:

10 Pfg. pro vierzeiliger Zeile, auswärts 15 Pfg., im Reklamentell 40 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Amtl. Blatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung von Derenburg.

General-Anzeiger für die Gemeinden Langenstein, Dausfeld, Heudeber, Hebeber, Winsleben und Siesfeld.

Redaktion und Expedition: Uferstraße 18.

Nr. 3.

Derenburg, Sonnabend, den 25. April 1903.

1. Jahrgang.

Nach beinahe neunjähriger Tätigkeit verlässt ich Amt und Stadt — das Amt, welches zu verwalten mir stets eine Ehre und eine große Freude gewesen, die Stadt, deren Wohlfahrt mir am Herzen lag und deren Gemeinwohl Dank der Unterstützung seitens der hiesigen Vertretung und ihrer Beamten in solider und steter Entwicklung gefördert worden.

Ich scheidet ungenut und erfüllt von Dank für das Vertrauen, welches mir meine Mitbürger entgegengebracht haben. Mein „Lebewohl“ gilt den Amtsgenossen, den städtischen Vertretern und Beamten, der ganzen Bürgerschaft und insbesondere denjenigen, denen ich etwa unwillkürlich Unrecht getan habe.

Die Erinnerung an Derenburg und seine Bewohner wird mir unergänglich bleiben, und ich werde niemals aufhören, die herzlichsten Glückwünsche zu hegen für die Wohlfahrt und das Gedeihen der guten alten Stadt.

Derenburg, den 25. April 1903.

Begriff, Bürgermeister.

Politische Rundschau.

Zur Komreise des Kaisers.

In Montefiascone werden alle Vorbereitungen zu einem würdigen Empfang des deutschen Kaisers getroffen; auch das Bahnhofsgebäude wird schnelligst restauriert.

Angelichs des in der „Nord. Allg. Ztg.“ veröffentlichten Dementis der Meldung des „Hann. Anz.“ von einem geplanten

Kaiserbesuch in Gmunden

erklärt, wie ein Berliner Blatt meldet, das genannte Hannoverische Blatt mit großer Entschiedenheit:

Wir hatten ein solches Dementi bereits angekündigt, als wir die Nachricht brachten. Indessen sei darauf hingewiesen, daß auch unsere früheren Meldungen von der Verlobung des Prinzen Max von Baden mit einer Prinzessin von Cumberland sowie vom Besuch der Gemahlin des Prinzen am Kaiserhof in Berlin sofort nach ihrem Erscheinen demontiert wurden, während später die Richtigkeit der Meldungen sich herausstellte. Dagegen wurde die erste Nachricht von der Heirat des Kaisers nach Kopenhagen sowie von der Annäherungsbeziehung in Nordsee gestellt.

Vorkäufliche haben wir eine falsche Meldung aus Gmunden nach nicht gebracht. Wir würden uns freuen, wenn die „Norddeutsche“ diesmal Recht behielte. Diese Charakteristik des Wertes früheren Dementis der auf das Verhältnis zwischen Hohenzollern und Cumberlander beständigen Meldungen des Hannoverischen Blattes könnte einem künftig machen und das gegenwärtige Dementi verächtlich erscheinen lassen. Indessen spricht einmal die innere Wahrscheinlichkeit dafür, daß die Dementis diesmal recht beruhen, zum anderen darf auch nicht übersehen werden, daß nicht nur von Berlin, sondern auch von Gmunden aus die Nachricht von einem Kaiserbesuch demontiert worden ist.

Dreyfus verlangt eine neue Untersuchung.

Dreyfus hat ein Schreiben an den Kriegsminister General André gerichtet und ihm um Einleitung einer Enquete über die ihm betreffenden neuen Entschuldigungen erwidert. Das sehr ausführliche Schreiben ist in drei Abschnitte zerlegt. Der erste beschäftigt sich mit den gestellten Anmerkungen des deutschen Kaisers zum Bordeaux, die den Nichtern in Rennes vorgelegt sein sollen. Dreyfus erwähnt in dem Brief einen Herrn Zerkel de Bourbonnais, der Zerkel's geschrieben habe, Dreyfus solle Stoff habe ihm die Erzählung dieser Anmerkungen betätigt. Dreyfus führt außerdem alle von Zerkel vorgebrachten Tatsachen an, die die Erzählung jener Fälschung beweisen.

Der zweite Abschnitt handelt von dem Jungen Cernuschi, der in Rennes behauptet hat, ein hoher Offizier des deutschen Generalstabes habe ihm Dreyfus als Spion bezeichnet. Dreyfus erbittet eine Enquete über Cernuschi, der seine falsche Aussage mit dem eben verhafteten Leutnant Wessell verabredet habe.

Im dritten Abschnitt spricht Dreyfus von den Quaten, die er erwidert hat. Er sagt, daß er seit dem Prozeß in Rennes geschwiegen habe, weil er sicher gewesen sei, die Gerechtigkeit werde schließlich triumphieren.

Geistliche Gerichtsbarkeit in Österreich.

Die Wiener „Neue Freie Presse“ schreibt über ein geistliches Gericht in Dünnitz. Der Fürst-Erzbischof Dr. Köhn äußerte sich durch einen Zeitungartikel beläugert; er klagt, wird aber von den Geistlichen abgewiesen. Hierauf verhaftet er sich die Wiederprüfung der Dreyfus, die der pseudonyme Verfaßer

an ihm abgeben hat, und läßt diese photographieren. Ein Sachverständiger im Schreibfach, dem das Lichtbild unterbreitet wird, erklärt, die Schrift dürfte der des Paters Cosak ähnlich sein. Nun legt der Erzbischof ein eigenes Gericht ein und erteilt den Auftrag, den Pater Cosak zu verurteilen, ihn vom geistlichen Amte zu suspendieren und ihm aufzutragen, daß er sich abseits in das priesterliche Straßhaus nach Kremsier begeben. Das Gericht hat einhellig erkannt, daß Cosak die ihm zur Last gelegte Tat nicht begangen hat, und den Angeklagten demgemäß für schuldig erklärt. Dennoch hat es im Auftrage () des Oberbirten geordnet über Cosak die Suspension verhängt und ihm anbefohlen, sich im priesterlichen Straßhause einzulagern. Der unglücklich Verurteilte hat sich geküßelt. Daraufhin hat sich der wirkliche Autor Namens Pater Höfer, selbst gestellt. Cosak wurde darauf in Freiheit gesetzt. Diefem Pater Höfer ist es zu danken, daß ein schweres Unrecht verhüten wurde, welches das Gewissen des Fürst-Erzbischofs belastet hätte. Das von ihm selbst eingeleitete geistliche Gericht hat den Fall noch nicht geprüft, und schon ist das Verdammungsurteil ausgesprochen, schon werden die Richter angewiesen, wie ihr Spruch auszufallen hat!

Heimat und Lokales.

(Der Nachdruck unserer mit Correspondenzen versehenen Artikel ist nur mit voller Quellenangabe gestattet.)

Derenburg, Sonnabend, den 25. April 1903.

H Herr Bürgermeister Begriff mündet sich heute nochmals an die geehrte Bürgererschaft unseres Landstättchens Derenburg, um in einem an der Spitze dieses Blattes publizierten öffentlichen Text sich zu verabschieden. Wir sagen an dieser Stelle unfern bisherigen Stadtoberhaupt bei seiner Abreise nach Hinterhoop ein herzliches Lebewohl und verbinden damit unsern Dank für die wohlthunende Unterstützung, die Herr Bürgermeister Begriff von Tage der Nebenahme der Amtsblatt-Druckerei ab bis zu seinem Fortgange uns hat zuteil werden lassen. Bei uns hat sich Herr Bürgermeister Begriff ein bleibendes Andenken gesichert.

Amtsblatt-Druckerei Derenburg

Verlag der amtll. „Derenburger Nachrichten“.

W. Neuert, Chef-Redakteur.

In eigener Sache! Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der bei uns beschäftigt gewesene Hauptrevisor Otto Krüger von uns entlassen worden ist. Der P. Krüger hat damit die ihm übertragene Befugnis verloren, für unser Geschäft Gelder anzuziehen.

Amtsblatt-Druckerei Derenburg.

W. Neuert.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom Freitag, den 24. April 1903, abends 8 Uhr. Anwesend waren: Seitens des Magistrats: Herr Matmann Krebs. Die Stadtverordneten waren mit Ausnahme des Herrn Dr. König, welcher sich entschuldiget hatte, sämtlich erschienen. Protokollführer Herr Stadtkretar Loich. Nachdem das Protokoll der vorigen Sitzung verlesen war, wurde in die Tagesordnung eingetreten und kamen folgende Gegenstände zur Beratung und Beschlußfassung. 1. Vorlage betreffend: Revision der hiesigen Kassen pro Monat März cr. Die Veranlagung nahm von den Revisions-Protokollen, nach welchen Verhandlungen nicht zu erheben waren, Kenntnis. 2. Vorlage betreffend die Umgestaltung in den Ghaulhegräben der Heimbürg-Derenburger Dankhüt-Derenburger Ghaulhegräben und am Ströberer Wege. Dem Magistratsbeschlusse wegen der Erstellung des Aufbaues wurde zugestimmt. 3. Vorlage betreffend die Regulierung der Bahnhofsstraße. Die Vorlage wird nach dem Magistratsbeschlusse unter Zurücklassung einiger ergänzenden Bemerkungen genehmigt. 4. Vorlage betreffend die außerordentliche Revision der hiesigen Kassen. Von dem Revisionsprotokolle wurde Kenntnis genommen. 5. Vorlage betreffend das Ausdrücken der bitigen Bürgermeisterstelle. Nach einer erklärenden Bemerkung aus der Veranlagung ist diese Vorlage durch Kenntnisnahme erledigt. 6. Vorlage betreffend den Beitritt zur Provinzial-Witwen- und Waisen-kasse wurde zunächst einem Mitgliede zum Referat in der nächsten Sitzung zugesprochen. Hierauf Schluß der Versammlung.

Eine Veranlagung der Schlachtviehbefräuer aus dem Kreise Halberstadt wird kommenden Sonntag, den 26. April, nachmittags 1/2 Uhr, in Duedlinburg im „Magdeburger Hof“ stattfinden. Die Herren Schlachthofdirektoren Witte-Duedlinburg und Menzel-Hohesleben wohnen der Veranlagung bei.

Vom Vorhans, 22. April. Seit heute früh ist wiederum harter Schneefall eingetreten. Die Temperatur beträgt 0 Grad, nachts 3 Grad Kälte. — In Claussthal liegt

ein halb Meter hoher Schnee; auf dem Wege von dort nach Altenau herrscht Schlitteneisverkehr.

Eingelandt.

(Eine Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Die Einladung zu unseren Wahlerversammlungen ergeht an alle nationalgeistig d. h. vaterländische und staats-erbaltende Männer des Wahlkreises. Aus diesem Grunde sind die Sozialdemokraten von denselben ausgeschlossen, die als „Internationalen“ und bewußte Feinde der bestehenden Gesellschaftsordnung sich selbst nicht dazu rechnen können.

Fürher ist das Wahlplakat der Sozialdemokraten ein Blatt, das von den Wählern und dem Kandidaten jener Partei ohne Vorbehalt anerkannt wird, von vielen unparteiischen und leidenschaftlichen Befähigungen abgeben, in einer so beleidigenden und verleumderischen Art und Weise geschrieben und dieser Tonart entspricht das zuerweilen eines Teiles der sozialdemokratischen Redner demgegen, daß wir mit einer Partei solcher Denkart und Kampfweise keinen gemeinsamen Boden der Erörterung öffentlicher Angelegenheiten mehr haben.

Wir lehnen daher jede weitere Auseinandersetzung mit den Sprechern jener Partei ab. Der Zweck unserer Versammlungen ist, dem Volke über unsere politischen Gedanken und Ziele Auskunft und Nebenhilfe zu geben, nicht aber einen Tummelplatz für jegliche andere Partei zu bilden.

Jugendlich treten wir jedoch auch für das Recht der Sozialdemokratie ein, ihre Sache vor allem Volke vertreten zu können. Wir erklören nicht hierin eine Gefahr, sondern in der Verlesung des Grundgesetzes: „Gleiches Recht für alle.“ Die Verlesung dieses Grundgesetzes wollen wir nicht ungesühnt und im geheimen dadurch um so mehr Stimmung für sich zu machen.

Wir können es darum niemals billigen, wenn unsere Gegner oder auch unsere Freunde der Sozialdemokratie in der Ausübung des Versammlungsrechtes Schwierigkeiten machen sollten. Man lasse diese Kranheitserscheinung unseres Staatsvolkes öffentlich ihren Verlauf nehmen und anstellen. Die Ursachen dieser Zeitkrankheit liegen tiefer, und diesen Ursachen müssen wir nachforschen und abhelfen.

Wahlaustrich für die Kandidatur Prof. Dr. Paul Förster.

R. A. Kempfer, Schriftsteller.

Der Name

SINGER

it für
NÄHMASCHINEN

In Folge des Wettrufes, den sich die Fabrik durch 50jährige gewissenhafte Arbeit erworben hat, eine Garantie für bestes Material und mühselzugängliche Konstruktoren. Das ist der Grund, weshalb so viele andere Fabrikanten und Händler versuchen Nähmaschinen unter den von uns eingeführten Beziehungen, wie z. B. „Central-Wobbitin“, ja sogar unter dem Namen „Singer“ zu verkaufen. Man lasse sich dadurch nicht täuschen, frage beim Kauf einer Nähmaschine, ob dieselbe von unserer Firma stammt und gebe sich mit ausweichenden Antworten nicht zufrieden.

SINGER Co.

Nähmaschinen Akt.-Ges.
Halberstadt, Hoheweg 25.
Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag Osterfestbischdomini, den 26. April, werden predigen:
Vormittags 9 1/2 Uhr, Herr Oberprediger Moldenbauer.
Vorn. 10 1/2 Uhr, Herr Studentgottesdienst, derselbe.
Nachm. 11 1/2 Uhr, Herr Pastor Paetz. Danach Bibelbesprechung mit der konfirmierten Jugend, derselbe.
Abends 8 Uhr: Junglingsverein.

Trud und Verlag der Amtsblatt-Druckerei Derenburg, Verantwortlicher Redakteur: Chef-Redakteur Wilhelm Neuert.

Ämtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Wir machen darauf aufmerksam, daß bei entstehenden Schadenfeuer die Brandstelle von jetzt ab durch Mitglieder der hiesigen Schützengilde, welche durch eine grüne Umbrinde kenntlich sind, abgeperrt wird.

Wer den Anordnungen dieser Abperrungsmannschaften nicht Folge leistet, macht sich nach § 113 des Strafgesetzbuchs strafbar.

Dereenburg, den 22. April 1903.

Die Polizei-Verwaltung.

Begrüß.

Nichtämtl. Teil.

Café und Restaurant „Electra“

Besitzer: Gustav Eiwecke

Halberstadt, Gröperstrasse 59

empfiehlt allen seinen werten Freunden und Gönnern seine aufs Beste renovirten Lokalitäten.

Ausjchank heller und dunkler Biere.
Diverse Weine und reichhaltige Speisekarte.

Suche sofort, zum 1. und 15. Mai

tüchtige Mädchen

die lachen können, Mädchen für feine Privat- und Geschäftshäuser,

Zimmer-, Küchen- und

Kindermädchen

für den Haer bei hohem Lohn und Trinkgeld, ferner ein

Bäckerlehrling

bei 3 Jahre Lehrzeit, freie Kost, gute Behandlung, und alle Woche 1 Mark Taschengeld, sofort gesucht.

Friederike Grahn, Halberstadt.

NB. Empfehle für Dereenburg u. Umgegend mein Stellenvermittlungsbureau angelegentlichst. D. O.

Spargelpflanzen!

Weißköpfiger Riesen-Schneekopf, eine starkwüchsigke wohlgeschmeckende Sorte sehr zu empfehlen, offeriere davon 2jährige kräftige Pflanzen.

Adolf Ernst's Gärtnerei.

Louis Ritzau, Blankenburg a. Harz, 4 Hefjurgerstraße 4.

Holz- und Stein-
Bildhauerei

Cement- und Gipsgießerei

Fabrikation von Kunststein und Terrazzo

Maschinelle Einrichtung mit elektrischem Betrieb.

Großes Lager fertiger

Denkmäler



aus schwarzem Schweb. Granit, Speerit, Marmor, Kalk- und Sandstein als Obelisker, Kreuze, Säulen, Felsblöcke und Felsen-Hügelsteine in ganz und teilweise polierter, gestochter und bossirter Verarbeitung und in verschiednen Größen. — Nur bestes Material in geläufigen Formen. — Die außerordentlich günstige Geschäftsverbindung mit dem größten und leistungsfähigsten Granitwerk in der Grabdenkmalsbranche Deutschlands setzen mich in den Stand, alle Denkmäler vom Lager 15-20 Prozent billiger wie früher verkauft zu können.

Für sämtliche gelieferten Arbeiten übernehme ich inbezug auf tadelose und gewissenhafteste Ausführung nach jeder Seite hin die weitgehendste Garantie!

Verfertigung und Lager von Wand- und Deckenverzierungen, Kassetten etc. aus Gips, sowie Uebernahme von Fassadendekoration aus Cement-Sandstein in nur schönen modernen Formen, nach Vorlagen und eigenen Entwürfen.

H. Silberberg

Bankgeschäft

Halberstadt, Fischmarkt Nr. 1.

z Fernsprecher Nr. 126. z

An- und Verkauf von Wertpapieren. z Coupons-Einlösung. z Verloofungscontrole
Beschaffung von Capitalien
auf Haus- und Fideicommiss- zu billigstem Zinsfuß.
Capitalisten werden gute Hypotheken zur Anlage kostenfrei nachgewiesen.
Annahme und Verzinsung von Geldeinlagen auf Spar-Einlagebücher.
Beleihung von Wertpapieren und Hypothekenbriefen.
Kostenfreie Auskunfterteilung über alle bankgeschäftlichen Angelegenheiten etc. etc.

Spezialgeschäft für Holzbrand und Schnitzartikfel.

H. Törmer,

Franziskanerstraße 33.

Halberstadt,

Franziskanerstraße 33.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen der durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Nagelkatarth, Magenkrampf,

Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung ausgezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies der

Hubert Ulrich'sche Kräuterwein.

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuterwein befördert Verdauungsstörungen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuterweins werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen. Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, verschwinden nach einigen Mal Trinken.

und beugen unangenehme Folgen, wie Beklemmung, Stuhverstopfung, Kolikschmerzen, Herzklappen, Schlaflosigkeit sowie Blutungen in Leber, Milz und Fortadererystem (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuterwein oft rasch beseitigt. Kräuterwein hebt Unverdaulichkeit und entfernt durch einen leichten Stuhl untaugliche Stoffe aus dem Magen und Gebärmern.

Bagerees bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines kränklichen Zustandes der Leber. Bei Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Personen langsam dahin. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, beschleunigt die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft neue Lebenslust. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist in Flaschen à M. 1.25 und 1.75 in den Apotheken zu haben. Auch versendet die Firma Hubert Ulrich, Leipzig, im Engrosverkauf 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und fristfrei. Mindestquantum im Engrosverkauf sind also 3 Flaschen.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich

Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 450.0, Weinbrüt 100.0, Süsswein 100.0, Rotwein 250.0, Glycerinalkohol 150.0, Stärke 820.0, Fenchel, Anis, Nelkenwurzel, amerikanische Kraftwurzel, Ginstanwurzel, Salzwurzel aa 10.0. Diese Bestandtheile mische man.

Sächs. landw. Maschinen-Verkaufsgesellschaft m. b. H.

Wilhelmstr. Halberstadt gegenüber Elysium

empfehlst unter Garantie:

Schutrad-Drillmaschinen

Cambridge-Walzen eiserne Ackereggen

„Westfalia“-Düngerstreuer

Stahl-Cultivatoren Universal-Stahlpflüge

Kartoffeldämpfer Häckselmaschinen Buttermaschinen

Princess-Milch-Centrifugen etc.

zu besonderen Vorzugpreisen und mit Rabatt für Barzahlung.

W. Ludewig.

Excelsior-Räder

in allen Preislagen, schon von 120 Mk. an empfiehlt

Friedrich Osteroth.

NB. Reparaturen werden schnellstens ausgeführt.

Leistungsfähigstes

Möbelhaus

für
Brautleute, Hotels
Logierhäuser und Pensionate

ist die

Quedlinburger Möbel- und Ausstattungshalle

Quedlinburg, Markt 16

☎ ☎ ☎ Telephon 488. ☎ ☎ ☎

Fertige

Musterzimmer,

Polstermöbel

eigener Herstellung,

Teppiche, Gardinen etc.

Linoleum.

Nur gediegene Muster und Qualitäten!

➡ **Weitgehende Garantie!** ⬅

**Freie Lieferung
durch eigene Möbelwagen.**

6 Geldschranke

hat unter günstigen Bedingungen zu verkaufen
A. Hartmann, Nordhausen,
Neustadtstr. 18.

An alle
Frauen und Mädchen!

Alle Hände durchsteife es wie der
electriche

Funke

als der Erfinder der Grolsch'schen
Heublumenseife für seine aufsehener-
regende Erfindung seitens der öster-
reichischen Regierung mit einem
kaiserlichen und königlichen Pri-
vilegium ausgezeichnet wurde und auch
mit Recht, denn Grolsch's Heublumen-
seife dient infolge Gehaltes an heil-
samen Wiesenblumen und Wald-
kräutern in erster Reihe zur Haut-
pflege, indem sie mit geradem augen-
scheinlicher Wirkung einen fadenlosen,
rinnen und sammelweichen Teint er-
zielt und denselben bei häufigem
Gebrauch vor Fältchen und Runzeln
schützt. — Das Haar, mit Grolsch's
Heublumenseife gewaschen, wird üppig,
schön und voll. — Die Zähne täglich
mit Grolsch's Heublumenseife ge-
reinigt, bleiben kräftig und weiß wie
Elfenbein, Grolsch's Heublumenseife
kostet 50 Pfg. Bester Droguen-
handlungen und Apotheken halten
dieselbe auf Lager. Bestellen Sie
aber ausdrücklich Grolsch's Heu-
blumenseife aus Dresden, denn es
bestehen Da Nachahmungen. In Dren-
burg käuflich bei

Otto Steffens, Apotheke.

Zahn-Atelier

von
Alwin Senff,
WERNIGERODE.

— Sprechstunde: —
Von 9-11 Uhr.
" 2-3 " "
Sonntags
von 9-1 Uhr.

Empfehle

Edeltauben

in verschiedenen Sorten blutsfremd gepaart,
hier und Umgegend noch nicht geflogen, zu
mäßigen Preisen. Ferner

Harzer Kanarien,

sehr tourenreiche Vogel. Neelle Bedienung
zuführend, sehe Bestellungen entgegen.

Handlung **Ornis,**

Wernigerode, Rothstraße 8.

Anlässlich unserer silbernen
Jahrestzeit sind uns von Nah und
Fern so viel Glückwünsche und Ge-
schenke zugegangen, daß wir nicht
umhin können, auf diesem Wege
unsern

herzlichsten Dank

auszusprechen.

Derenburg, 24. April 1903.

Adolf Köther und Frau.

Für die uns anlässlich unserer
silbernen Hochzeit
von unsern Liebwerten Freunden,
Bekanntem, Nachbarn und Ver-
wandten so zahlreich übermittelten
Glückwünsche und Geschenke sagen
auf diesem Wege

herzlichen Dank.

Christian Koch und Frau

Johanne, geb. Remling.

Derenburg, 24. April 1903.

Sehr billiger Schnell-Verkauf eleganter **Damen-Konfektion.**

Die Engros-Konfektion in Berlin geht zu Ende, kauft daher von einem der ersten Spezial-Konfektions-Engros-Geschäfte die sämtlichen Bestände teilweise unter Hälfte des Herstellungswertes:

ca.	400 Schwarze Capes	mit den elegantesten Garnierungen	6 ⁵⁰	8 ⁵⁰	12 ⁵⁰	15 ⁵⁰
ca.	250 Golf-Capes		4 ⁰⁰	6 ⁰⁰	8 ⁰⁰	10 ⁰⁰
ca.	150 Staub- und Wetter-Capes		3 ⁵⁰	5 ⁵⁰	7 ⁵⁰	10 ⁵⁰
ca.	100 Staub- und Regen-Paletots		7 ⁷⁵	10 ⁷⁵	12 ⁷⁵	
ca.	300 Kuffen-Blusen-Paletot-Kostüme		6 ⁵⁰	10 ⁵⁰	14 ⁵⁰	18 ⁵⁰ 21 ⁰⁰ 25 ⁰⁰ 30 ⁰⁰

darunter ca. 30 für starke Figuren.

Schwarze Paletots

ca.	200 Stück	mit Ueberkragen u. Seidenblenden. Beste Konfektion. Ganz auf Futter. Wert bis 20, sämtlich	8 ²⁵
	Ein Posten schwarzer Paletots, auch Frauengrößen, ganz auf Futter,		6 ⁷⁵
	Ein großer Posten schwarzer Paletots mit Tüll-Ueberkragen		8 ⁵⁰ 10 ⁵⁰ 12 ⁵⁰ 14 ⁵⁰
	Ein großer Posten schwarzer Paletots, Tuch-Paletots auf Seide, allerfeinster Kammgarn-Paletots		16 ⁵⁰ 18 ⁵⁰ 22 ⁵⁰

	Frauen-Paletots,	hochelegante Plüsch	10 ⁵⁰	12 ⁵⁰	15 ⁰⁰	18 ⁰⁰
			22 ⁰⁰	25 ⁰⁰	28 ⁰⁰	30 ⁰⁰

ca.	100 graue engl. Paletots	mit $\#$ Abseite tadellos verarbeitet jeder Paletot	3 ⁷⁵
-----	--------------------------	-----------------------------------------------------	-----------------

J. Reichenbach,
Halberstadt.

